

# Eyferth, Hanns

Stand: 24.01.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	01. April 1901
<b>Sterbedatum:</b>	31. August 1989
<b>Geburtsort:</b>	Wolfenbüttel
<b>Sterbeort:</b>	Langenhagen
<b>Wirkorte:</b>	Göttingen; Freiburg <Breisgau>; Kiel; Berlin; Jena; Lüneburg; Hannover
<b>Tätigkeit:</b>	Pädagoge; Heimleiter; Direktor der Pädagogischen Hochschule Lüneburg
<b>Akademischer Grad:</b>	Dr. phil., (1923)

## Biographische Anmerkungen

Wandervogel; studierte Ökonomie, Geschichte und Philosophie an den Universitäten Göttingen, Freiburg, Kiel und Berlin; 1924-1942 Leiter eines Erziehungsheims in Jena; 1942 übernahm er eine Psychologische Erziehungsberatungsstelle der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV) in Berlin; 1951-1960 Direktor der Pädagogischen Hochschule Lüneburg; 1960 wurde er in das Kultusministerium des Landes Niedersachsen berufen (zuständig für die Lehrerbildung); Mitglied und Vorstandsmitglied des Trägervereins des Deutschen Jugendinstituts (DJI), zeitweise auch dessen kommissarischer Leiter; führende Persönlichkeit der Lehrerbildung im Lande Niedersachsen

## Biographische Quellen

[Who is who der sozialen Arbeit \(1998\), S. 168-169](#)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [116320710](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 23.12.2009